DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2020/112 DER KOMMISSION

vom 22. Januar 2020

über Abzüge von den Fangquoten für bestimmte Fischbestände im Jahr 2019 wegen Überfischung anderer Bestände in vorangegangenen Jahren und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1726

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer Kontrollregelung der Union zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 ([1]), insbesondere auf Artikel 105 Absätze 1, 2, 3 und 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Fangquoten für das Jahr 2018 wurden mit folgenden Rechtsakten festgelegt:

— Verordnung (EU) 2016/2285 des Rates ([2]),

— Verordnung (EU) 2017/1970 des Rates ([3]),

— Verordnung (EU) 2017/2360 des Rates ([4]) und

— Verordnung (EU) 2018/120 des Rates ([5]).

(2) Die Fangquoten für das Jahr 2019 wurden mit folgenden Rechtsakten festgelegt:

— Verordnung (EU) 2018/1628 des Rates ([6]),

— Verordnung (EU) 2018/2025 des Rates ([7]),

— Verordnung (EU) 2018/2058 des Rates ([8]) und

— Verordnung (EU) 2019/124 des Rates ([9]).

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 kürzt die Kommission die künftigen Fangquoten eines Mitgliedstaats, wenn sie feststellt, dass dieser Mitgliedstaat die ihm zugeteilten Fangquoten überschritten hat.

(4) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1726 der Kommission ([10]) wurden Abzüge von den Fangquoten für 2019 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren festgesetzt.

([1]) ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1.

([2]) Verordnung (EU) 2016/2285 des Rates vom 12. Dezember 2016 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten (2017 und 2018) und zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/72 (ABl. L 344 vom 17.12.2016, S. 32).

([3]) Verordnung (EU) 2017/1970 des Rates vom 27. Oktober 2017 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2018 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/127 (ABl. L 281 vom 31.10.2017, S. 1).

([4]) Verordnung (EU) 2017/2360 des Rates vom 11. Dezember 2017 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Schwarzen Meer für 2018 (ABl. L 337 vom 19.12.2017, S. 1).

([5]) Verordnung (EU) 2018/120 des Rates vom 23. Januar 2018 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2018 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern und zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/127 (ABl. L 27 vom 31.1.2018, S. 1).

([6]) Verordnung (EU) 2018/1628 des Rates vom 30. Oktober 2018 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2019 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2018/120 betreffend bestimmte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern (ABl. L 272 vom 31.10.2018, S. 1).

([7]) Verordnung (EU) 2018/2025 des Rates vom 17. Dezember 2018 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten für 2019 und 2020 (ABl. L 325 vom 20.12.2018, S. 7).

([8]) Verordnung (EU) 2018/2058 des Rates vom 17. Dezember 2018 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Schwarzen Meer für 2019 (ABl. L 329 vom 27.12.2018, S. 8).

([9]) Verordnung (EU) 2019/124 des Rates vom 30. Januar 2019 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2019 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 29 vom 31.1.2019, S. 1).

([10]) Durchführungsverordnung (EU) 2019/1726 der Kommission vom 15. Oktober 2019 über Abzüge von den Fangquoten für 2019 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren (ABl. L 263 vom 16.10.2019, S. 3).

(5) Bei manchen Mitgliedstaaten konnten jedoch im Rahmen der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1726 keine Abzüge wegen Überfischung von den zugewiesenen Quoten vorgenommen werden, da diese Mitgliedstaaten im Jahr 2019 nicht über solche Quoten verfügten.

(6) Ist es nicht möglich, die Quote für den überfischten Bestand im Jahr nach der Überfischung zu kürzen, weil der betreffende Mitgliedstaat über keine Quote verfügt, kann gemäß Artikel 105 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 der Abzug für andere Bestände in demselben geografischen Gebiet oder von gleichem Marktwert nach Konsultationen mit dem betreffenden Mitgliedstaat vorgenommen werden. Gemäß der Mitteilung der Kommission Nr. 2012/C 72/07 mit Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 ([11]) sollten solche Abzüge vorzugsweise im folgenden Jahr oder in den folgenden Jahren von Quoten für Bestände vorgenommen werden, die von derselben Flotte befischt werden wie die Flotte, die die Quote überschritten hat.

(7) Die betreffenden Mitgliedstaaten wurden bezüglich der vorgeschlagenen Abzüge von Quoten für andere als die überfischten Bestände konsultiert.

(8) In bestimmten Fällen kann durch einen Tausch von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates ([12]) erreicht werden, dass die Abzüge im Rahmen der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1726 von den überfischten Beständen vorgenommen werden können.

(9) Darüber hinaus liegen in manchen Fällen die Abzüge gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1726 offensichtlich über der angepassten Quote für das Jahr 2019 und können somit nicht in vollem Umfang in dem Jahr vorgenommen werden. Gemäß der Mitteilung 2012/C 72/07 sollten die verbleibenden Mengen von den angepassten, in den folgenden Jahren verfügbaren Quoten abgezogen werden, bis die gesamte überfischte Menge zurückgezahlt ist.

(10) Weitere Aktualisierungen oder Korrekturen können vorgenommen werden, wenn für das laufende oder vorangegangene Haushaltsjahr Fehler, Auslassungen oder falsche Angaben in den von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 gemeldeten Fangdaten festgestellt wurden.

(11) Die Durchführungsverordnung (EU) 2019/1726 sollte daher entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Anhang I der vorliegenden Verordnung genannten Fangquoten für 2019, die mit den Verordnungen (EU) 2018/1628, (EU) 2018/2025, (EU) 2018/2058 und (EU) 2019/124 festgesetzt wurden, werden gekürzt, indem die in demselben Anhang angeführten Abzüge an alternativen Beständen vorgenommen werden.

Artikel 2

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1726 erhält die Fassung des Anhangs II der vorliegenden Verordnung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

([11]) Mitteilung der Kommission — Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 (2012/C 72/07) (ABl. C 72 vom 10.3.2012, S. 27).

([12]) Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22).

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Januar 2020

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG I

ABZÜGE VON DEN FANGQUOTEN FÜR DAS JAHR 2019 FÜR ALTERNATIVE BESTÄNDE

ÜBERFISCHTE BESTÄNDE						ALTERNATIVE BESTÄNDE					
Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Menge, die nicht von der Fangquote für 2019 für den überfischten Bestand abgezogen werden kann (in kg)	Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Menge, die von der Fangquote für 2019 für die alternativen Bestände abzuziehen ist (in kg)
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von 1 und 2	41 604	**ES**	HAD	1N2AB.	Schellfisch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	26 783
							COD	1N2AB.	Kabeljau	Norwegische Gewässer von 1 und 2	3 418
							RED	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	6 786
							RED	51214D	Rotbarsch	Unionsgewässer und internationale Gewässer von 5; internationale Gewässer von 12 und 14	4 617
FR	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von 1 und 2	15 380	**FR**	RED	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	15 380
NL	WHG	56-14	Wittling	6; Unionsgewässer und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14	4 492	**NL**	WHG	2AC4.	Wittling	4; Unionsgewässer von 2a	4 492
UK	RHG	5B67-	Nordatlantik-Grenadier	Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb, VI und VII	5 016	**UK**	RNG	5B67-	Rundnasen-Grenadier	Unionsgewässer und internationale Gewässer von 5b, 6 und 7	5 016

ANHANG II

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1726 erhält folgende Fassung:

„ANHANG

ABZÜGE VON DEN FANGQUOTEN FÜR DAS JAHR 2019

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2018 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2018 (angepasste Menge insgesamt in kg) [1]	Gesamtfänge 2018 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor [2]	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor [3], [4]	Verbleibender Abzug aus dem Vorjahr/den Vorjahren [5] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 [6] und Folgejahre (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 für die überfischten Bestände [7] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 für alternative Bestände gemäß Anhang I der Verordnung (EU) 2019/1726 [8] (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2020 und Folgejahre abzuziehende Menge (in kg)
BE	RJE	7FG.	Kleinäugiger Rochen	Unionsgewässer von 7f und 7g	14 000	15 400	19 888	129,14 %	4 488	1,00	/	/	4 488	4 488	/	/
BE	RJU	07D. [9]	Perlrochen	Unionsgewässer von 7d	2 000	969	1 394	143,86 %	425 [10]	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	2 617	2 617	2 617	/	/
DE	COD	3BC+24	Kabeljau	Unterdivisionen 22-24	1 194 000	1 349 400	1 393 360	103,26 %	43 960	/	C [11]	/	43 960	43 960	/	/
DK	COD	3BC+24	Kabeljau	Unterdivisionen 22-24	2 444 000	2 594 270	2 617 780	100,91 %	23 510	/	C [11]	/	23 510	23 510	/	/
ES	BET	ATLANT	Großaugenthun	Atlantik	9 791 920	9 281 920	9 756 069	105,11 %	474 149	/	C [11]	/	474 149	474 149	/	/
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	0	27 736	Nicht zutreffend	27 736	1,00	A	/	41 604	/	41 604	/

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2018 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2018 (angepasste Menge insgesamt in kg) [1]	Gesamtfänge 2018 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor [2]	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor [3], [4]	Verbleibender Abzug aus dem Vorjahr/den Vorjahren [5] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 [6] und Folgejahre (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 für die überfischten Bestände [7] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 für alternative Bestände gemäß Anhang I der Verordnung (EU) 2019/1726 [8] (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2020 und Folgejahre abzuziehende Menge (in kg)
ES	GHL	N3LMNO	Schwarzer Heilbutt	NAFO-Gebiet 3LMNO	4 534 000	4 496 772	4 508 020	100,25 %	11 248	/	A [11] + C [11]	/	11 248	11 248	/	/
ES	NEP	*07U16	Kaisergranat	Funktionseinheit 16 des ICES-Untergebiets 7	825 000	155 000	158 375	102,18 %	3 375	/	/	/	3 375	3 375	/	/
ES	RJU	9-C.	Perlrochen	Unionsgewässer von 9	15 000	15 000	17 067	113,78 %	2 067	1,00	/	/	2 067	0	/	2 067
ES	YFT	IOTC	Gelbflossenthun	IOTC-Zuständigkeitsbereich	45 682 000	45 354 940	44 964 373	99,14 %	-390 567 [12]	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	2 138 460	2 138 460	2 138 460	/	/
EE	COD	N3M.	Kabeljau	NAFO-Gebiet 3M	124 000	916 170	953 232	104,05 %	37 062	/	/	/	37 062	37 062	/	/
FR	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	0	18 084	Nicht zutreffend	18 084	1,00	/	/	18 084	2 704 [13]	15 380	/
IE	HER	07A/MM	Hering	7a	1 826 000	1 850 311	1 979 666	106,99 %	129 355	/	/	/	129 355	129 355	/	/
IE	MAC	2CX14-	Makrele	6, 7, 8a, 8b, 8d und 8e; Unionsgewässer und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 2a, 12 und 14	69 141 000	66 541 055	66 965 925	100,64 %	424 870	/	/	/	424 870	424 870	/	/

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2018 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2018 (angepasste Menge insgesamt in kg) [1]	Gesamtfänge 2018 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor [2]	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor [3], [4]	Verbleibender Abzug aus dem Vorjahr/den Vorjahren [5] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 [6] und Folgejahre (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 für die überfischten Bestände [7] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 für alternative Bestände gemäß Anhang I der Verordnung (EU) 2019/1726 [8] (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2020 und Folgejahre abzuziehende Menge (in kg)
NL	POK	2C3A4	Seelachs	3a und 4; Unionsgewässer von 2a	110 000	210 994	265 115	125,65 %	54 121	1,00	/	/	54 121	54 121	/	/
NL	WHG	56-14	Wittling	6; Unionsgewässer und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14	/	0	4 492	Nicht zutreffend	4 492	1,00	/	/	4 492	/	4 492	/
PL	COD	3BC+24	Kabeljau	Unterdivisionen 22-24	654 000	786 200	858 164	109,15 %	71 964	/	C [11]	32 331	104 295	104 295	/	/
PT	ALF	3X14-	Kaiserbarsch	Unionsgewässer und internationale Gewässer von III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XII und XIV	182 000	179 044	184 010	102,77 %	4 966	/	/	/	4 966	4 966	/	/
PT	BET	ATLANT	Großaugenthun	Atlantik	3 717 470	4 152 470	4 405 184	106,09 %	252 714	/	C [11]	/	252 714	252 714	/	/

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2018 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2018 (angepasste Menge insgesamt in kg) [1]	Gesamtfänge 2018 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor [2]	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor [3], [4]	Verbleibender Abzug aus dem Vorjahr/den Vorjahren [5] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 [6] und Folgejahre (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 für die überfischten Bestände [7] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 für alternative Bestände gemäß Anhang I der Verordnung (EU) 2019/1726 [8] (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2020 und Folgejahre abzuziehende Menge (in kg)
PT	BFT	AE45WM	Roter Thun	Atlantik, östlich von 45° W, und Mittelmeer	470 190	437 190	450 343	103,01 %	13 153	/	C [11]	/	13 153	13 153	/	/
PT	BUM	ATLANT	Blauer Marlin	Atlantik	50 440	45 428	74 337	163,64 %	28 909	1,00	A	/	43 364	43 364	/	/
PT	RJU	9-C.	Perlrochen	Unionsgewässer von 9	15 000	33 000	36 295	109,98 %	3 295	/	/	/	3 295	3 295	/	/
UK	COD	N1GL14	Kabeljau	Grönländische Gewässer des NAFO-Gebiets 1F und grönländische Gewässer von 5, 12 und 14	382 000	497 520	512 187	102,95 %	14 667	/	/	/	14 667	10 500	/	4 167
UK	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von 1 und 2	25 000	22 000	24 434	111,06 %	2 434	1,00	/	/	2 434	2 434	/	/
UK	HER	4AB.	Hering	Unionsgewässer und norwegische Gewässer von 4 nördlich von 53° 30′ N	79 381 000	84 694 795	84 739 599	100,05 %	44 804	/	/	/	44 804	44 804	/	/

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2018 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2018 (angepasste Menge insgesamt in kg) [1]	Gesamtfänge 2018 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor [2]	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor [3], [4]	Verbleibender Abzug aus dem Vorjahr/den Vorjahren [5] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 [6] und Folgejahre (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 für die überfischten Bestände [7] (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2019 für alternative Bestände gemäß Anhang I der Verordnung (EU) 2019/1726 [8] (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2020 und Folgejahre abzuziehende Menge (in kg)
UK	MAC	2CX14-	Makrele	6, 7, 8a, 8b, 8d und 8e; Unionsgewässer und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 2a, 12 und 14	190 143 000	186 253 028	189 644 893	101,82 %	3 391 865	/	A [11]	/	3 391 865	3 391 865	/	/
UK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	182 000	459 700	463 509	100,83 %	3 809	/	/	/	3 809	3 809	/	/
UK	RHG	5B67-	Nordatlantik-Grenadier	Unionsgewässer und internationale Gewässer von Vb, VI und VII	1 510	1 510	7 588	502,52 %	6 078	1,00	/	/	6 078	1 062	5 016 [14]	/
UK	WHG	56-14	Wittling	6; Unionsgewässer und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 12 und 14	122 000	124 060	139 470	112,42 %	15 410	1,00	/	/	15 410	15 410	/	/“

(1) Einem Mitgliedstaat aufgrund der betreffenden Verordnungen über die Fangmöglichkeiten zugeteilte Quoten unter Berücksichtigung des Tauschs von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22), von Quotenübertragungen von 2017 auf 2018 gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3) und Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 oder der Neuaufteilung und des Abzugs von Fangmöglichkeiten gemäß den Artikeln 37 und 105 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

(2) Gemäß Artikel 105 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009. Ein Abzug in Höhe der Überfischung * 1,00 gilt in allen Fällen, in denen die Überfischung 100 Tonnen oder weniger beträgt.

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009, sofern die Überfischung mehr als 10 % beträgt.

(4) Buchstabe „A“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 aufgrund kontinuierlicher Überfischung in den Jahren 2016, 2017 und 2018 angewendet wurde. Buchstabe „C“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 angewendet wurde, da für den Bestand ein Mehrjahresplan gilt.

(5) Verbleibende Mengen aus dem Vorjahr/den Vorjahren.

(6) 2019 vorzunehmende Abzüge.

(7) 2019 vorzunehmende Abzüge, die in Anbetracht der verfügbaren Quote am 22. Oktober 2019 tatsächlich angewandt werden konnten.

(8) ABl. L 263 vom 16.10.2019, S. 3.

(9) Abzuziehen von RJU/7DE. (Unionsgewässer von 7d und 7e).

(10) Mengen von weniger als einer Tonne werden nicht berücksichtigt.

(11) Zusätzlicher Multiplikationsfaktor nicht anwendbar, da die Überfischung nicht mehr als 10 % der zulässigen Anlandungen beträgt.

(12) Der Abzug kann nicht um diese nicht ausgeschöpfte Menge verringert werden, da Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 nicht auf den Bestand YFT/IOTC anwendbar ist.

(13) Frankreich verfügte ursprünglich nicht über eine Quote für diesen überfischten Bestand, nahm aber einen Tausch von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 vor, sodass teilweise Abzüge von diesem überfischten Bestand möglich wurden.

(14) Von RNG/5B67- (Grenadierfisch in Unionsgewässern und internationalen Gewässern der Gebiete Vb, VI und VII) abzuziehen.